

Protokoll

1. Begrüssung durch den Vorstand

Im Namen des Vorstandes begrüsst Hans die anwesenden Mitglieder. Vom Vorstand sind anwesend: Milica Kazimir, Bernadette Treutlein, David Appel, Hans Grob. (Eva Gentner ist nicht anwesend.) David moderiert den Versammlungsablauf und die Abstimmungen.

a) Feststellen der Anzahl anwesender stimmberechtigter Mitglieder

21 Mitglieder, inkl. Vorstand sind anwesend. 9 Mitglieder haben sich abgemeldet (Namenliste am Schluss des Protokolls).

b) Wahl der StimmzählerInnen

Die Versammelten wählen Willi Kloter und Verena Buchmann als StimmzählerInnen.

c) Wahl der/des Protokollführerin des Protokollführers

Hans Grob stellt sich als Protokollführer zur Verfügung und wird gewählt.

d) Festlegen der Traktandenliste

Es sind 10 Anträge und Beiträge von Einzelmitgliedern fristgerecht für die MV eingegangen. Diese sind zusammen mit anderen Dokumenten an einer Pinwand im Versammlungslokal präsentiert.

Der Vorstand unterscheidet jeweils alle Meldungen und Anträge bezüglich Zuständigkeiten. Das heisst: Es ist die MV, der Vorstand, die Gartengruppen oder das Einzelmitglied dafür zuständig. Der Vorstand hat bezüglich seiner Einschätzung mit den AbsenderInnen Kontakt aufgenommen.

Der Vorstand schlägt den Versammelten vor, jene Eingaben die Flächen betreffen, auf die ordentliche MV vom 25. Januar 2020 in einem Haupttraktandum zu diskutieren und dann Beschlüsse zu fassen. Begründung: Zu diesem Themenbereich „Flächenmanagement“ sind wichtige Organisationsstruktur-Pendenzen* offen die vorher oder gleichzeitig diskutiert werden müssten. Alle Mitglieder die zum Flächenmanagement etwas beitragen wollen, melden sich beim Vorstand, der ein Treffen organisiert.

Die Versammelten genehmigen den Vorschlag des Vorstandes und damit die Traktandenliste einstimmig.

**Pendenzen MV 2017 Organisationsstruktur*

1. Organisationsstruktur 2 d) Projektgenehmigungen, Bewilligung von Projekten (Umnutzung bei bestehenden Projekten)

>Der Vorstand erarbeitet für die nächste MV einen Vorschlag

2. Organisationsstruktur 2 e) Flächenmanagement, Zuteilung und Entzug von Flächen?

> Der Vorstand erarbeitet für die nächste MV einen Vorschlag

3. Organisationsstruktur 3 e) Neophyten: Kontrolle und Entfernung nicht gewünschter Pflanzen auf dem Gartenland (gemäss Vertrag GSZ).

> Der Vorstand wird die Wissensvermittlung organisieren.

4. Organisationsstruktur 3 f) Gartenflächen, die nicht einer Gruppe zugeordnet sind: Pflege (gemäss Vertrag GSZ)

> Der Vorstand erarbeitet für die nächste MV einen Vorschlag

2. Protokoll der a.o. Mitgliederversammlung vom 2. Februar 2019

Das Protokoll wird mit einigen Enthaltungen genehmigt und verdankt.

3. Vorstand Berichte/Anträge

a) Bericht des Vorstandes

Die Aufgabenverteilung im Vorstand 2019

Eva Gentner Schlüsselverwaltung bis Juni, ab Juli Milica Kazimir, Bernadette Treutlein Kasse und Mitgliederliste, David Appel Mitgliederliste und Website, Hans Grob Aktuar.

Finanzen

Bernadette präsentiert den Stand der Vereinsfinanzen per 06.08.2019

Zwischenstand 2019		1. Januar		6. August
PostFinance	Fr.	9'200.62		Fr. 17'234.77
davon Schlüsseldepot/Guthaben	Fr.	7'800.00		Fr. 9'100.00
Bargeld	Fr.	132.80		Fr. --.--
Sparkonto	Fr.	15'007.45		Fr. 15'007.45
Einnahmen Mitgliederbeiträge 2019				
Einzelmitglieder	150	Fr.	9'000.00	
Jugendliche	7	Fr.	00.00	
Kollektiv	5	Fr.	1'000.00	
Stand Budget 2019				
Budget Eingaben		Fr.	12'400.00	
Ausgaben bis 06. August		Fr.	3'116.85	
Es gibt noch offene Rechnungen				

Schlüssel

Milica präsentiert Übersicht zum Schlüsselverleih und zu den Mitgliedern per 31. Juli 2019

Zwischenstand Mitglieder 2019		1. Januar		17. August
Einzelmitglieder		132		151
Jugendliche / nicht alle sind angemeldet		11		7
Kollektivmitglieder		6		5

Ihm Nutzgarten sind aktiv 64 Mitglieder welche auch aktiv in anderen Gruppen sind, 34 Mitglieder sind in 17 Langbeeten aktiv (=2 Personen pro Beet). Es sind 52 Mitglieder in Experimentier-Beeten aktiv, davon sind 27 Mitglieder auch in Gartengruppen aktiv.

Schlüsselverwaltung	Ausgeliehen	Reserve	Verloren	Total
Gartenschlüssel	77	19	4	100
Werkzeugkastenschlüssel	84	37	19*	140

*davon fehlen 3 Schlüssel definitiv

Batteriewechsel Solaranlage

Am 3. Juni 2019 wurden die zwei Batterien der Solaranlage im Vereinshaus nach 7 Betriebsjahren ersetzt. Hans hat die Arbeiten koordiniert. Kosten von ca. Fr. 1'500.-- wurden von GSZ übernommen.

Wasseramt

Theo und Hans haben ein Wassermanual erstellt. Damit sollte es möglich sein das Wasser sicher an- und abzustellen und die Wasserleitungen zu entleeren.

Dieses Amt sollte ein Vorstandsmitglied ausüben. Aktuell ist das Hans zusammen mit Theo.

Wasserhähne Reparatur

Bei den Brunnen mussten die Wasserventile für Fr. 330.-- auf Kosten des QGH repariert werden. Theo hat die Arbeiten begleitet. Grund für die Reparatur: Wenn ein Hahn stark zuge dreht wird, geht die Dichtung mit der Zeit kaputt und der Hahn tropft anschliessend, was zu Wasserverlust führt. Wichtig: Wasserhahn nur sanft zudreihen bis kein Wasser mehr kommt.

Steuerbefreiung

Unser Antrag beim Kantonalen Steueramt auf Steuerbefreiung unseres Vereins wurde auf Antrag der Finanzverwaltung der Stadt Zürich abgelehnt. Unter Anderem, weil in der Buchhaltung von 2017 eine Spende von Fr. 800.-- als Gewinn verbucht wurde. Hans hat für den Verein für die Jahre 2015 bis 2018 die Jahresabschlüsse zusammengesucht und mit externer Beratung Steuererklärungen eingereicht. Für keines der Abrechnungsjahre mussten wir Steuern zahlen. Der VQGH muss aber auch weiterhin jedes Jahr eine Steuerklärung einreichen.

Schnittstelle Stadtverwaltung Quartiervereine (Hans)

Unser Verein wurde zur Grossgruppenkonferenz eingeladen. Hans hat unseren Verein an den drei Veranstaltungstagen vertreten. Wer sich für die Resultate interessiert, findet diese und Angaben über die Veranstaltung unter

<https://www.stadt-zuerich.ch/prd/de/index/stadtentwicklung/schnittstellesq.html>

Änderungen Vorstand

An der ersten Sitzung des Jahres hat Hans den Vorstand vororientiert, dass er auf die ordentliche MV 2020 als Präsident und aus dem Vorstand zurücktritt. Auf die o.MV am 25. Januar 2020 werden neue Vorstandsmitglieder gesucht.

Berichte der Gartengruppen

Es wird daran erinnert, dass die Jahresberichte der Gartengruppen der Information und der Transparenz für alle Vereinsmitglieder dienen. Deshalb sind sie für diese im Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung nachzulesen und auch auf der Website zugänglich. Die Berichte müssen vier Wochen vor der ordentlichen MV an den Vorstand gesendet werden. Inhalte der Berichte sind: Zielsetzung der Gruppe (Projekt), Anzahl aktive Mitglieder, wichtigste Aktivitäten und Ereignisse, Budget und tatsächliche Ausgaben im vergangenen Jahr, Zielsetzung und Budgetantrag für das laufende Jahr.

b) Bericht Boden/Dach grosse Pergola

Der Holzboden wurde durch einen dauerhaften, witterungsbeständigen Boden aus Metall ersetzt. Zusätzlich wurde das Gerüst im oberen Bereich auf unseren Wunsch so verstärkt, dass dieses später eine Dachkonstruktion tragen könnte. Hans hat die Erneuerung im Auftrag des Vorstandes begleitet. Die Erneuerungskosten von Fr. 16'200.-- hat GSZ als Eigentümerin der Konstruktion übernommen.

Der Vorstand hat im Auftrag der MV vom 2. Februar 2019 Offerten für ein Dach und einen Holzrost eingeholt und drei Varianten für die Finanzierung abgeklärt.

Boden: Lattenrost aus Lärchenholz ca. Fr. 13'500. Die Lebensdauer des Lärchen-Lattenrostes wird mit ca. 15 Jahre angegeben. (Mit dem Dach ist er zusätzlich geschützt, was auf die Lebensdauer einen positiven Einfluss hat.)

Dach: Konstruktion ähnlich jenem der Gerätepergola ca. Fr. 12'000. Das vorgesehene Dach (Abdeckung farblich ähnlich jener der Gerätepergola) soll mit einer leichten Neigung Richtung Bullingerstrasse gebaut werden. Auf dieser Seite ist eine Dachrinne mit Fallrohr zum Regenwassersammeln vorgesehen. Das Dach soll nicht von Pflanzen überwachsen werden, weil das Dach nicht begehbar ist und dadurch die Pflanzenpflege (Rückschnitt) nicht möglich ist. Schatten kann mit einem Stofftuch, oder mit Schlingpflanzen unter dem Dach erzeugt werden.

- 1) Der VQGH bestellt und zahlt selber.
- 2) Der VQGH stellt bei der Stadt Zürich ein Finanzierungsgesuch.
- 3) Der VQGH will sich an der Finanzierung beteiligen oder nicht beteiligen.

Abstimmung: Der Boden- und Dachbau-Vorschlag des Vorstandes wird gemäss den vorliegenden Offerten und dem erläuterten Vorgehen bei der Finanzierung von den Versammelten mit 19 respektive 17 zu je einer Enthaltung angenommen.

Finanzierung: Der Vorstand wird einstimmig beauftragt, bei der Stadt Zürich für das beschlossene Vorhaben ein Finanzierungsgesuch zu stellen. Bei den Verhandlungen darf er über eine finanzielle Beteiligung durch den VQGH verfügen.

c) Bericht und Antrag Infokonzept

Die Abklärungen von Theo und Hans, bezüglich Umgang mit schwierigen Besuchern, hat ergeben, dass es nützlich ist beim Eingang zum Garten klare Informationen abzugeben. Juristisch muss klar sein, dass hier privates und nicht öffentliches Gebiet ist. Unsere Gastfreundschaft ist damit nicht tangiert oder eingeschränkt. Bei Konflikten, kann sich aber so jedes Mitglied (wenn es will) bei einem Gespräch mit einem Gast, der sich nicht an unsere Regeln hält auf den Text beziehen und wenn nötig entsprechend handeln.

Das Infokonzept will Basisinformationen am richtigen Ort vermitteln. 1. Drei Garteneingänge, 2. Anschlagbrett Vereinshaus, 3. Fest- und Werkzeugpergola. Die Texte sind dann auch auf der Website zu lesen. Diese Infos sollen auch den Neumitgliedern bei der Einführung vermittelt werden (alle erhalten die gleichen Basisinformationen).

Textvorschlag für die drei Eingangstore:

Der Quartiergarten Hard ist ein Privatgrundstück und kein öffentlicher Park. Interessierte Besucher (Nichtmitglieder) sind aber grundsätzlich willkommen. Sie werden freundlich gebeten, sich respektvoll zu verhalten. Der Garten ist z.B. kein Selbstbedienungsladen oder ein Hundespazierweg (siehe Antrag 5d). Regelverstösse werden vom Verein Quartiergarten Hard bei der Polizei angezeigt. Öffnungszeiten für Besucher: In der Regel von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Weitere Informationen am Anschlagbrett des Vereinshauses und auf der Website <https://quartiergarten-hard.ch/>

Textvorschlag für Anschlagbrett Vereinshaus:

Der 2013 gegründete Verein Quartiergarten Hard hat das Gartenareal von der Stadt Zürich gepachtet. Die Mitglieder des Vereins finanzieren, verwalten und bewirtschaften das Gartenareal gemeinschaftlich. Für die Bewirtschaftung gelten die Regeln für biologischen Land- und Gartenbau. Die Mitgliedschaft ist passiv oder aktiv möglich.

Weitere Angaben in Stichworten: Mitgliedschaftsangaben wie Jahresmitgliedschaft dauert von bis, Mitgliederkategorien, Preis etc. / Vereinsstatuten und Organisationsstruktur / Vorstand mit Kurzbeschreibung und Kontaktangaben / Aktuelle Daten Mitgliederversammlung / Liste der aktuellen Gartengruppen mit Kurzbeschreibung und Kontaktangaben / Reservations-Kalender für die grosse Pergola (Feste, Events) / Notfall-Nummern / Eingaben Projekte / Velopark-platz / Abfallkonzept / Wasserwirtschaft / WC / etc.

Antrag: Soll das Informationskonzept wie berichtet vervollständigt und umgesetzt werden? Dem Antrag wird mit 19 Ja zu je einer Enthaltung respektive einem Nein zugestimmt.

Als erstes werden die drei Eingangs-Infotafeln erstellen und montieren.

4. Gartengruppen, Anträge/Berichte

Es sind keine Berichte und Anträge von Gartengruppen eingegangen.

5. Mitglieder, Anträge/Berichte

- a) Manuela Steiner: Die Anzahl der Mitglieder in der Nutzgarten Gruppe nimmt stetig zu. Dadurch auch der Bedarf an Nutzgartenfläche um diese zu bewirtschaften.

Wir beantragen auf dem Gelände der Spielwiese, zwischen Kürbisplantage und Gästpergola eine Fläche von 7m x 14m (entspricht der Breite des Kürbisfeldes) für die Mitglieder zu bewirtschaften. Sobald die Planung für das Jahr 2020 beginnt werden wir sehen ob wir diese Fläche benötigen.

Zwischen dem Kürbisfeld und dieser Fläche ist ein Abstand von 4 m und von der Gästpergola zu dieser Fläche 5m.

Beschluss: Antrag auf o.MV 2020 verschoben.

- b) Karin Steiner: damit dem gesamten, vergrösserten garten weiterhin genügend mulch zur verfügung steht beantrage ich einen teil der naturzone in eine mähwiese zur mulchproduktion umzufunktionieren. eine umzonung von 7 mal 14 meter da uns durch die langbeete erweiterung diese fläche verloren geht.

Beschluss: Antrag auf o.MV 2020 verschoben.

- c) Barbara Azzoni: Die Wege werden immer enger und an den Rändern wächst viel Unkraut. Um dem entgegenzuwirken, muss besonders entlang den Kräuterstreifen neuer Kies aufgeschüttet werden.

Abstimmung: 19 Nein, 2 Enthaltungen

- d) Bernadette Treutlein: Immer wieder finden wir Hundekot in den bewirtschafteten Beeten. Und das nicht von Mitgliedern die einen Hund besitzen. Einfache Umsetzung mit Hinweisen bei den drei Eingängen. Darum stelle ich den Antrag für ein Hunde- Verbot für Nichtmitglieder im ganzen Quartiergarten Hard.
Abstimmung: 12 Ja, 4 Nein, 5 Enthaltungen, Antrag angenommen
- e) Dominique Lieb: Antrag für eigenständige Tomatenhaus-Gruppe - unabhängig von der Nutzgartengruppe. Personen, die nicht in einer Gruppe aktiv mitwirken, sollen dieser keine Vorschriften machen dürfen. Die allgemeinen Regeln für den Garten wurden bereits festgehalten, massive Verstösse kann man leicht auch ohne Nutzgartensitzung korrigieren. Anliegen z.B. betr. Einkauf von Material, Reparaturen etc. werden durch die Nutzgartensitzung sogar verzögert.
Abstimmung: 7 Ja, 12 Nein, 2 Enthaltungen, Antrag abgelehnt
- f) Damiano Boppard: Die Werkzeugpergola und insbesondere das Gartenwerkzeug ist für alle Gartennutzer wichtig. Im Moment wird das Geld für Werkzeuersatz oder -Reparaturen jeweils von der Nutzgartengruppe an deren Sitzungen bewilligt. Die Werkzeuggruppe soll neu ein eigenes Budget erhalten, um schneller und flexibler reagieren können auf die Bedürfnisse von allen Gartennutzern. Ausserdem ist es unfair, dass die Reparaturen, die allen zu Gute kommen von der Nutzgartengruppe alleine getragen werden. Eine Gruppe anstelle der jetzigen, einzelnen Ansprechperson würde es auch offiziell erlauben, die Arbeit auf mehrere Leute zu verteilen.
Die Ansprechperson der Werkzeuggruppe wird Willi Kloter. Das Budget der Werkzeuggruppe für die verbleibende, laufende Budgetperiode beträgt Fr. 500.--
Abstimmung: 18 Ja, 1 Nein, 2 Enthaltungen, Antrag angenommen
- g) Damiano Boppar: Ich weiss, dass es dieses Jahr mindestens ein mal eine Auseinandersetzung gab über wo im Garten der elektrische Mäher eingesetzt werden darf. Ich würde gerne hören, was die Abmachung ist, weil ich in den schriftlichen Unterlagen nichts dazu finden konnte. Einfach damit in Zukunft die Leute die den Rasen mähen nicht unglücklich sind, weil es weiter Missverständnisse gibt.
Antwort Vorstand: Für das Rasenmähen mit dem Elektrogerät gibt es nur einen MV-Beschluss wer das Gerät Nutzen darf. (Damit soll die richtige Handhabung und die Verantwortung für das Gerät sichergestellt werden.) Aktuell sind das Milica, Margret und Hans. (Die Beschaffung des Gerätes und wer es nutzen darf (Milica, Margret und Hans), wurde an der a.o.MV vom 18. August 2018 beschlossen.)
Wo damit gemäht werden soll/darf wurde wohl nur informell unter verschiedenen GartennutzerInnen an einer Nutzgartensitzung besprochen. Wenn die Fläche die mit der Maschine gemäht werden soll/darf definitiv für den ganzen Garten festgelegt werden soll, muss das per Antrag an einer MV beschlossen werden. Besser wäre aber eher eine klare Absprache unter den GartennutzerInnen und den RasenmäherInnen.
- h) Bernadette Treutlein: Grenze für das Überschreiten des Budgets. Momentan liegt das Limit, das beim Überschreiten des Budgets auf keinen Fall überschritten werden darf, bei 15%, und dieses Limit gilt für jede einzelne Gruppe, die ein Budget eingibt. Darum stelle ich den Antrag dass per 01.01.2020 das Limit auf Null Prozent gesetzt wird. In Ausserordentlichen Fällen mit schriftlichem Antrag an den Vorstand, kann dieser entscheiden die Mehrkosten zu bewilligen.
Abstimmung: 15 Ja, 4 Nein, 2 Enthaltungen, Antrag angenommen
- i) Karin Steiner: Der zaunwinde gefällt es sehr in der naturzohne und ist sich dort mit rasantem tempo am vermehren. ein altbekanntes thema, aber beim ausstecken der umzönungsfläche ist mir das erneut so richtig bewusst geworden. so wie es aussieht bewegt sie sich auch richtung dem restlichen garten. bei dem steinhaufen hat sie auch schon eine grössere fläche in beschlag genommen und macht sich bereits an den holundersträuchern zu schaffen. Den holunderstrauch neben dem steinhaufen habe ich im letzten monat zwei mal von den schlingblumen befreit. meine frage an die mitglieder. wie stehen

wir dazu? abwarten und tee trinken bis sie sich weiter ausbreitet? oder ist die zaunwinde ein gefreuter gast in unserem garten? falls nein, welche lösungen gibt es? brauchen wir externe hilfe, beratung, unterstützung?

6. Festlegung des Termins für nächste ordentliche MV 2020

Das beschlossene MV-Datum 1. Februar 2020 ist in der Aula der Sporthalle Hardau nicht möglich, weil der Betrieb geschlossen ist.

Neues Datum: Samstag, 25. Januar 2020, Zeit 12:30 – 16:30 Uhr

Der neue Termin wurde zur Kenntnis genommen.

7. Verschiedenes

Jaqueline Hilty sucht InteressentInnen zum Besuch mit Führung im Kräutergarten von A.Vogel in Teufen Appenzell Ausserrhoden.

8. Apéro bei der Pergola

Milica und Bernadette haben den Apéro organisiert. David dankt ihnen dafür im Namen aller Anwesenden.

TeilnehmerInnen: Amstutz Ruth, Appel David, Boppard Damiano, Buchmann Verena, Bühler Reto, Graf Nicole, Grob Hans, Portmann Claudia, Hilty Jacqueline, Hügin Seija, Kazimir Milica, Kistler Claudia, Kloter Willi, Leuthold Theo, Lieb Dominique, Lüthi Susanne, Radivojevic Perica, Steiner Manuela, Treutlein Bernadette, Treutlein Martin, Zürcher Martin

Abgemeldete: Fürer Brigitte, Genecand Christophe, Gysin Malena, Mau Katharina, Mau Volker, Pfister Margret, Reuss Yvonne, Roca Beatrice, Steiner Karin

Zürich, 12. September 2019